

## Die richtige Auswahl von Arbeitsmitteln

„Der Zweck heiligt die Mittel...“, dieses alte Sprichwort sollte zumindest in der Elektrotechnik nicht allzu ernst genommen werden. Von Arbeitsmitteln, die für das jeweilige Einsatzgebiet, oder entgegen ihrer Zweckbestimmung eingesetzt werden, können Gefahren für Leib und Leben ausgehen sowie erhebliche Sachschäden verursacht werden.

In der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) ist klar geregelt, dass die vom Arbeitgeber bereitgestellten Arbeitsmittel für den vorgesehenen Einsatzzweck geeignet sein müssen. Außerdem dürfen sie nur in der Weise zum Einsatz kommen, in der sie laut der Betriebsanleitung des Herstellers vorgesehen sind. Auch dürfen Arbeitsmittel nur von entsprechend ausgebildeten und ausreichend unterwiesenen Mitarbeitern benutzt werden.



Zwei Kabeltrommeln – zwei Einsatzgebiete:  
Kabeltrommel links ist für den Einsatz im Freien, in staubiger oder feuchter Umgebung zugelassen. Die Kabeltrommel rechts darf nur im Innenbereich genutzt werden.

Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

Die Benutzung der Arbeitsmittel muss in jedem Fall eine Gefährdung der eigenen Person und anderer ausschließen. Die Auswahl geeigneter Arbeitsmittel setzt somit die Kenntnis der von dem Arbeitsmittel ausgehenden und bei der Arbeitsausführung auftretenden Gefahren und Beeinträchtigungen voraus.

In einem gut geführten, auf Sicherheit bedachten, Unternehmen sind diese Vorgaben allseits anerkannt und im täglichen Arbeitsablauf fest verankert. Leider ist bei weitem nicht jeder Betrieb in Punkto Sicher-

# Thema des Monats

Mai 2019

heit mustergültig. Im privaten Umfeld sieht es meist noch schlimmer aus. Oftmals fehlt es an der nötigen Fachkenntnis und dem Gespür für eine mögliche Gefährdung.

So kann von einem an und für sich sicheren und intakten Arbeitsmittel am falschen Einsatzort, oder bei zweckentfremdetem Gebrauch, eine erhebliche Gefährdung ausgehen. Arbeitsmittel für den Innenbereich dürfen zum Beispiel nicht im Außenbereich zur Verwendung kommen. In Räumen mit Staub- oder Feuchtigkeitsauftritt, wie dies häufig in Werkstätten vorzufinden ist, sind grundsätzlich nur elektrische Arbeitsmittel mit der Schutzart IP 44 (IP = International Protection Code) oder höher zugelassen.



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

Von der im Bild gezeigten, für diesen Einsatzzweck und Einsatzort ungeeigneten, Mehrfachsteckdose können gleich mehrere Gefahren ausgehen. Der Staub, der ungehindert ins Gehäuse eintritt, kann sich durch den Lichtbogen, der sich beim Einstecken des Steckers bildet, entzünden. Je nach Zusammensetzung des Staubs kann dieser

auch im Zusammenspiel mit Feuchtigkeit, elektrisch leitend werden. Die Gefahr eines Stromschlages ist damit nicht auszuschließen.

Aufschluss über den vom Hersteller vorgegebenen Einsatzort und die zugelassene Verwendung findet sich in der Betriebsanleitung und in verkürzter Form, meist nur symbolisch dargestellt, auf dem Typenschild.



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

**Um die Gefahren durch den Gebrauch von elektrischen Geräten möglichst gering zu halten, dürfen diese nur zweckbestimmt und nach den in der Betriebsanleitung genannten Vorgaben und Bedingungen eingesetzt und betrieben werden.**